A-Z - A-Z



(50:50, Digital, CD, LP, Metal Blade, 2022)
Hach is det schön, wenn Deine alten Helden nur immer noch heller strahlen. Statt peinliche alte Fürze zu werden, wie so viele andere (und man selbst etwa?). Da tut das – mutmaßliche – Ende einer Lieblingsband, Fates Warning, gleich etwas weniger weh. Denn das neue Alphabet im Progressive Hard Rock geht nicht von Apple bis Zebra. Sondern von A wie *Alder* bis Z wie *Zonder*. Halleluja!

In vielen Fällen von Sänger-Wechseln nicht nur in den von uns nerdig verfolgten (Sub)-Genres kam es ja sogleich zur sauberen Unterteilung. Man liebt *entweder* z. B. die *Gabriel*– *oder* die *Collin*s-Ära – von Fish vs. "H" mag man ja gar nicht erst anfangen… Aber bezüglich Ausnahme-Sänger *Ray Alder* und seiner wohl bekanntesten Station Fates Warning sind – zumindest für den Autor – die frühen (mit dem phantastischen *John Arch*) genauso unverzichtbar wie die späteren Werke mit *Ray*. Und das liegt an der Klasse des letztgenannten Sängers. Außerdem bestach er solo, bei Engine, als (ehemaliges) Mitglied von Redemption, Necro. Und da fehlt bestimmt noch was in der Auflistung.

Bassist *Philip Bynoe* kennt und schätzt man von seiner Mitwirkung bei und für u.a. *Steve Vai*, Slash, *Tony McAlpine*, *Dave Weiner* oder *John Huldt*,

Keyboarder *Vivien Lalu* lässt Prog-Kenner allein schon wg. des "Atomic Ark"-Albums seines Projekts LALU anerkennend schnalzen.

Gitarrist *Joop Wolters* (u.a. Arabesque, Solo) ist nicht nur in seiner Heimat, den Niederlanden, ein Household Name für virtuoses, aber gefühlvolles Lead-Gitarren-Spiel.

Und schließlich das „Z“? Das steht für Schlagzeuger *Mark Zonder* (u.a. Warlord, Ex-Fates Warning, zahllose Sessions, *Chris Caffery* & *Ripper Owens*). Und der ist für manch einen der Schlagzeuggott überhaupt (I’m lookin‘ at you, *Andreas H. Hofmann*).

Und was stellt dieses kunterbunte Blatt nur aus Assen nun auf die Beine? So mal eben das bislang melodischste, „rundeste“, ausgewogendste, am kompetentesten gesungene und eingespielte Statement im Bereich Progressive Hard Rock des nicht mehr ganz so jungen Jahres.

Dieser Eindruck fliegt einen schon beim kraftvollen Opener ‚Trial By Fire’ bei Fire an.

Und verfestigt sich beim heftig rockenden “Longtrack“ des Opus‘, ‚The Far Side Of The Horizon‘ (5:50). Der ähnlich wie bei Savatage rollendes Piano gegen unheilvolles Riff-Gewitter und eine starke Gesangslinie setzt.

Würde beim galoppierenden ‚The Machine Gunner’ die starke Basslinie vor, statt ein paar Sekunden nach Schlagzeug und Gitarre einsetzen, hätte man hier möglicherweise anfangs auf eines der Spätwerke von Iron Maiden gesetzt (Hm. Gab es da nicht überhaupt mal sowas wie ‘Tail Gunner’?)

Power Ballad anyone? Bidde schön: das nachdenkliche ‘Rise Again’ macht in dieser Hinsicht alles richtig.

Jetzt aber wieder hart rocken. Bei ‚Window Panes‘ singt sich *Ray* schier die Seele aus dem Leib. Das hilft dem Song enorm, der ansonsten so nah an klassischem Fäuste-Reck-Heavy-Metal gebaut ist, wie es bei Feinmotorikern wie A-Z möglich ist – „Now The Darkness becomes your friend at last“.

‚Stranded' bringt erneut erfreuliche Abwechslung mit dem jazzigen Bass, den 80er Keyboard-Sounds, dem vertrackten Rhythmus und dem strahlenden Refrain („Living with this loneliness, hoping for deliverance … I'm stranded on this island…").

‚At The Waters Edge' (Water's?) hätte – allerdings mit völlig anderer Gitarrenspur – auch von Fates Warning kommen können.

Living on 'Borrowed Time' – immer eine fatale Sache. Bei A-Z macht zumindest das Miterleben teuflischen Spaß.

‚Sometimes' mit dem vermutlich eindrucksvollsten Bass-Spiel des Albums und schon wieder einer Instant-Earworm-Melody erinnert den Mega-Fan sogar wohlig an „Disconnected"-Zeiten.



"Teapot of the Week" auf Betreutes Proggen in der KW32/2022

Bewertung: 12 Punkten (KR 12, MBü 12)

Track listing:
1. Trial By Fire
2. The Far Side of the Horizon
3. The Machine Gunner
4. Rise Again
5. Window Panes
6. Run Away
7. Stranded

8. At the Waters Edge
9. Borrowed Time
10. Sometimes
11. The Silence Broken (Bonus Track)

Surftipps zu A-Z:
Homepage
Facebook
Twitter
Instagram
Metal Blade
Soundcloud (Metal Blade)
Spotify

Abbildung: A-Z / Metal Blade